

## Rechtsrat gibt es fast überall. Kompetenz nicht.

Viele Menschen halten sich an Gesetze, die es gar nicht gibt. Eine Menge Halbwahrheiten über das komplexe deutsche Rechtssystem halten sich hartnäckig in den Köpfen der Bürger. Sicherlich sind auch Sie schon mal einem Rechtsirrtum aufgesessen oder Sie meinen zu wissen, wie es richtig ist.

Wir räumen auf mit den populärsten juristischen Legenden in unterschiedlichen Rechtsgebieten und erklären die tatsächliche Rechtslage ...

**Viel Spaß beim Lesen!**



*Bender Ruppel*

Christiane Bender

Thorsten Ruppel

## Rechtsanwälte Bender & Ruppel

### Christiane Bender

Rechtsanwältin  
Fachanwältin für Strafrecht

### Thorsten Ruppel

Rechtsanwalt  
Fachanwalt für Arbeitsrecht  
Fachanwalt für Familienrecht

Hausertorstraße 47 a  
35578 Wetzlar

Telefon: 06441 / 210 114 - 0  
Telefax: 06441 / 210 114 - 19

info@wetzlar-recht.de

**www.wetzlar-recht.de**

Wenn Sie sich für die kompletten Broschüren aus dem Arbeitsrecht, dem Familienrecht, dem Strafrecht oder dem Verkehrsrecht interessieren, besuchen Sie doch einfach unsere Internetseite oder scannen den unten stehenden QR-Code.



RECHTSANWÄLTE  
**BENDER RUPPEL**

# Rechtsrat gibt es fast überall. Kompetenz nicht.

Vertrauen ist gut. Anwalt ist besser.



RECHTSANWÄLTE  
**BENDER RUPPEL**

## **Verkehrsrecht:**

### **1. Wer auffährt hat Schuld.**

Falsch! Nicht immer hat der Auffahrende Schuld. Schuld am Unfall hat derjenige, der vorsätzlich oder fahrlässig gegen Verkehrsregeln verstoßen und so den Unfall verursacht hat. Dies gilt auch bei einem Auffahrunfall.

## **Verkehrsrecht:**

### **2. Den Führerschein kann man nur beim Autofahren verlieren.**

Falsch! Auffälliges Verhalten kann Autofahrer auch dann die Fahrerlaubnis kosten, wenn sie gar nicht am Steuer gesessen haben.

So kann z.B. ein Radfahrer, der mit mehr als 1,6 Promille unterwegs ist, zur MPU geladen werden.

## **Strafrecht:**

### **3. Einen Pflichtverteidiger bekommt jeder, der sich keinen Strafverteidiger leisten kann.**

Irrtum! Ob dem Beschuldigten ein Pflichtverteidiger zur Seite gestellt wird, hängt nicht davon ab, ob er sich einen Wahlverteidiger leisten kann, sondern davon, ob ein Fall der „notwendigen Verteidigung“ gegeben ist. Einen Pflichtverteidiger bekommt also derjenige, der ihn wirklich braucht, weil für ihn im Strafverfahren eine Menge auf dem Spiel steht.

## **Strafrecht:**

### **4. Unwissenheit schützt nicht vor Strafe.**

Doch! In einer Vielzahl von Fällen schützt Unwissenheit sehr wohl vor Strafe, da wegen einer vorsätzlichen Straftat nur der verurteilt werden kann, der alle relevanten Tatumstände kennt, ansonsten kann der Betroffene allenfalls wegen fahrlässiger Tatbegehung bestraft werden. In vielen Fällen ist eine fahrlässige Tatbegehungsweise jedoch vom Gesetz nicht mit Strafe bedroht.

## **Arbeitsrecht:**

### **5. Wer gekündigt wurde, hat stets Anspruch auf eine Abfindung.**

Schön wär's. Zwar werden Abfindungen häufig gezahlt, aber einen allgemeinen gesetzlichen Abfindungsanspruch hat der gekündigte Arbeitnehmer nicht. In der Praxis werden vor den Arbeitsgerichten häufig Abfindungen aus taktischen Erwägungen vereinbart, wenn die Wirksamkeit der Kündigung zweifelhaft ist und die Parteien sich darüber einig sind, nicht mehr zusammen arbeiten zu wollen.

## **Arbeitsrecht:**

### **6. Krankgeschriebenen Arbeitnehmern kann nicht gekündigt werden.**

Leider nicht. Krankheit schützt nicht vor Kündigung. Es geht sogar noch weiter: Unter bestimmten Voraussetzungen kann sogar wegen der Krankheit während dieser gekündigt werden. Zwar ist dies nicht unproblematisch und die Anforderungen der Gerichte an eine krankheitsbedingte Kündigung sind relativ hoch, doch möglich ist eine solche Kündigung durchaus.

## **Familienrecht:**

### **7. Ehepartner haften für die Schulden des Gatten.**

Im Normalfall gilt auch nach der Hochzeit: Jeder Ehegatte behält sein Eigentum für sich und haftet auch nur für eigene Schulden. Anders ist es nur, wenn per Ehevertrag die Gütergemeinschaft vereinbart wird oder die Ehegatten gemeinsam Verträge (z.B. Darlehensverträge) unterzeichnen.

## **Familienrecht:**

### **8. Männer müssen nach der Scheidung immer Unterhalt zahlen.**

Einen Automatismus, wonach der Ex-Partner für seine ehemals bessere Hälfte aufkommen muss, gibt es nicht. Im Gegenteil. Seit der Unterhaltsreform 2008 gelten die neuen Unterhaltsregeln, die der „nachehelichen Eigenverantwortung“ deutlich mehr Gewicht verleihen als bisher. Die finanzielle Unterstützung für den finanzschwächeren Partner lässt sich dadurch erheblich leichter befristen, kürzen oder sogar streichen. Lebenslange Unterhaltszahlungen für die Ex sind daher nicht mehr die Regel, sondern die Ausnahme.